

Evangelisch
in Wetzlar

Gemeindebrief



Gemeindeversammlung Seite 10

Brahms-Requiem am 15.11. Seite 13

Feste und Basare Seite 14

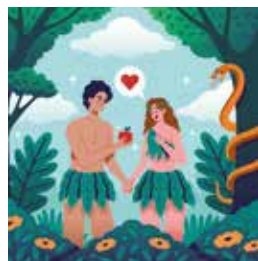
Dachsanierung Hospitalkirche Seite 20

Grillen mit der Kita Bredow-Siedlung, naturpädagogische Gruppe



Inhalt

Inhalt / Impressum	2
Das geistliche Wort	3
Kindertagesstätten	4
Angebote für Kinder und Jugendliche	6
Veranstaltungen	8
Kirchenmusikalische Veranstaltungen	11
Feste und Basare	14
Gottesdienste	15
Gemeindeleben	18
Gebäude	20
Regelmäßige Angebote	22
Judentum kurz erklärt	23
Angebote für Senioren	24
Geburtstage	25
Diakonie	28
Amtshandlungen	29
Wichtige Ansprechpartner	30
Impulse	32



Der Gemeindebrief „Evangelisch in Wetzlar“ wird herausgegeben im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Wetzlar (Evangelische Kirche im Rheinland) mit ihren Bezirken.

Druck: Druckhaus Bechstein GmbH, Wetzlar, Auflage: 6.800 Exemplare.

V. i. S. d. P. ist Pfarrer Björn Heymer. Dem Redaktionsteam gehören außerdem Elisabeth Hausen, Ina Hofmann, Ingrid Müller, Karen Silbernagel und Lothar Rühl an.

Mit Anregungen und Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt, Tel. 94430, gemeindeamt.wetzlar@ekir.de.

Bankverbindung: Sparkasse Wetzlar, IBAN: DE63 5155 0035 0010 0642 02, SWIFT-BIC: HELADEF1WET

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Dezember bis Februar) ist der 15. Oktober 2026.

Bildquellen: adobe: S. 2/6, S. 4/5 Illu, S. 6/ Illu, S. 6/3, S. 8/3, S. 10/1, S. 11/2, S. 12/1, S. 12/2, S. 14/2, S. 19 Illu, S. 24/Illu, Rückseite; Archiv: TS, S. 2/1, S. 2/3, S. 3, S. 4, S. 5, S. 6/1, S. 6/4, S. 7/3, S. 8/2, S. 9/1, S. 10/2, S. 10/3, S. 10/4, S. 13/2, S. 13/3, S. 13/4, S. 20, S. 21/1; Con spirito: S. 12/3; gemeindebrief.de: S. 9/2, S. 9/3, S. 13/1; Kniese: S. 2/5, S. 14/3; Magnific: S. 2/4, S. 6/2, S. 14/1, S. 18/2, S. 23/Illu; Michael Zapf: S. 11/1; privat: S. 8/1, S. 18/1, S. 23; Wuppertaler Kurrende: S. 11/3; TIKATO: S. 21/2; unsplash: S. 2/2, S. 7/2, S. 28;

Wie sich die Gestalt der Kirche wandelt

Ein paar Schritte zurücktreten – das kann helfen, die aktuellen Veränderungen der evangelischen Kirche einzuordnen. Wir stehen vor vielfältigen Herausforderungen: Gemeinden schrumpfen, schließen sich mit anderen Gemeinden zusammen, der Anteil der Christen insgesamt sinkt, der Zuschnitt von Pfarrstellen ändert sich, und einst selbstverständliche Traditionen wie Taufe oder Trauung werden hinterfragt. Der Glaube an Gott ist vielen fremd geworden.



Solche Umbrüche sind kein Novum in der Kirchengeschichte. Der Übergang von der Christenverfolgung im römischen Reich hin zur Staatskirche, die Reformation als religiöse Erneuerungsbewegung im Mittelalter und auch heute: Die alte Gestalt der Kirche kam an ein Ende und eine neue begann im Verborgenen in der zu Ende gehenden Zeit.

Heute wirbeln digitale Revolution und globale Migration die Konfessionen und Religionen durcheinander, wir erleben die Auflösung von Selbstverständlichkeiten, von Tradition und Familie. Die Fragen des christlichen Glaubens gewinnen zeitgleich an Dringlichkeit: Menschenwürde, Identität, Trost im Leben und Sterben, Wege aus der Einsamkeit in einer Konkurrenzgesellschaft. Die Fragen nach Gott und dem Sinn des Lebens verschwinden nicht, weil es Smartphones und KI gibt, im Gegenteil.

Wohin wird die Reise für unsere liebe evangelische Kirche in einer pluralen Gesellschaft gehen? Für uns Evangelische wird es wichtig sein, klar zu formulieren, was wir glauben. Der Kern unseres Glaubens ist die frohe Botschaft von Jesus Christus. Evangelisch zu sein heißt, aus der Gnade zu leben.

Gemeinden brauchen Menschen, die sie tragen, doch die Grenzen nach außen werden durchlässiger, dazu gehört auch eine ökumenische Offenheit. Kirche setzt Akzente bei der Bildung junger Menschen in einer immer komplexeren Welt. Fragen der Finanzierbarkeit von Kirche stehen angesichts der sinkenden Mitgliederzahlen im Mittelpunkt der Arbeit, hier gibt es noch keine zufriedenstellenden Antworten.

Trotz aller Veränderungen: Die Botschaft von der Freiheit des Christenmenschen und der Glaube an Christus werden auch in 100 und 200 Jahren noch tragen. Doch wie wir als Kirche leben, wandelt sich – und dieser Wandel liegt auch in unserer Hand. Denn die Kirche lebt nicht von Strukturen, sondern von den Menschen, die sie mit Leben füllen.

*Superintendent Dr. Hartmut Sitzler
Evangelischer Kirchenkreis an Lahn und Dill*

Bredow-Siedlung und Silhöfer Aue

Wir stellen uns vor



Kindertagesstätte Bredow-Siedlung

Unsere Kindertagesstätte ist ein Ort, an dem Kinder in einer liebevollen Gemeinschaft wachsen, spielen und lernen können. Wir betreuen im Schnitt um die 100 Kinder in vier Ü3-Gruppen, einer U3-Gruppe sowie einer naturpädagogischen Gruppe mit eigenem Gelände in Dalheim und Räumen im Gemeindehaus.

Jedes Kind soll die Unterstützung erhalten, die es braucht. Für uns gibt es keine Unterschiede – hier gibt es nur Kinder. Als evangelische Einrichtung leben wir den Gedanken, dass Gott alle Menschen gleichermaßen liebt. Unser Ziel ist es, dass Kinder, Eltern, Mitarbeitende und Besucher gerne in der Kita sind.

Wir sind so oft wie möglich draußen auf unserem großen Außengelände mit altem Baumbestand. Musik spielt bei uns eine große Rolle, viele Mitarbeitende spielen ein Instrument.

Wir erleben Gottes Begleitung in unserem Alltag immer wieder neu und sind dankbar für die Gebete und die Unterstützung unserer Kirchengemeinde. Gemeinsam möchten wir Kindern einen Ort bieten, an dem sie sich geborgen fühlen, von Gott hören und sich entfalten können.



Kindertagesstätte Bredow-Siedlung, Leitung: Jörg Havekost
Karlsruhe 20, 35576 Wetzlar,
Tel. 51700, E-Mail: kita-bredowsiedlung@ekir.de



Kindertagesstätte Silhöfer Aue

Die Evangelische Kindertagesstätte Silhöfer Aue ist ein Ort des Lernens, Entdeckens und Miteinanders. Wir begleiten 46 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt auf einem wichtigen Abschnitt ihres Lebens.

In der Mäuse- und der Bärchengruppe erleben die Kinder Gemeinschaft, Geborgenheit und vielfältige Bildungsangebote. Respekt, Partizipation und eine wertschätzende Atmosphäre prägen unseren Alltag. Mit festen Strukturen und viel Raum für freies Spiel schaffen wir einen Ort, an dem sich Kinder sicher und geborgen fühlen und mit Freude wachsen können. Unsere Kita liegt am Waldrand im Magdalenenhäuser Weg und bietet den Kindern viele Möglichkeiten für Naturerlebnisse und Ausflüge.

Als evangelische Einrichtung ist die religiöse Bildung fester Bestandteil unserer Arbeit. Gemeinsam mit zwei weiteren Kitas gehören wir zur Kreuzkirche. Unsere Gemeindepädagogin Sabine Schäfer besucht uns regelmäßig und vermittelt christliche Werte auf kindgerechte Weise.

Wir arbeiten eng mit verschiedenen Kooperationspartnern zusammen, darunter Feuerwehr, Familienzentrum Westend, Lotteschule, Albert-Schweitzer-Schule sowie Zahnarzt, Rettungsdienst und Polizei.



Kindertagesstätte Silhöfer Aue, Leitung: Verena Hedderich
Magdalenenhäuser Weg 17 B, 35578 Wetzlar,
Tel. 26161, E-Mail: kita-silhoefer-aue@ekir.de



Alles Gute, Antonia!



Wir möchten uns an dieser Stelle auch noch für die gute Mitarbeit unserer Praktikantin Antonia Schneckener bedanken, die die Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde in den letzten zwei Jahren begleitet hat. Beim Konfi-Camp konnte Antonia unter Beweis stellen, was sie gelernt hat – Danke für deinen Einsatz! Wir wünschen Antonia für ihre berufliche und private Zukunft alles Gute und Gottes Segen.



1. Samstag im Monat, 10 bis 11.30 Uhr, Dom-Gemeindehaus

„Breakfast Club“

Gemeinsam frühstücken, spielen, basteln und spannende Geschichten hören – all das erwartet die kleinen Teilnehmer im Alter von 6 bis 10 Jahren bei unseren abwechslungsreichen Aktionen.

12.09. Wasserspiele

03.10. Infos folgen

07.11. Infos folgen



Karin Winterfeld, Tel. 42120, E-Mail: karin.win@web.de



1. Samstag im Monat, 10 Uhr, K11

Brunch im K11 für junge Erwachsene

Du bist 18 Jahre oder älter und hast Lust auf einen entspannten Vormittag mit netten Menschen, leckerem Essen und guter Stimmung? Dann komm gerne vorbei! Wir möchten gemeinsam brunchen, uns austauschen, neue Leute kennenlernen und eine schöne Zeit miteinander verbringen.



Montag und Donnerstag, ab 7. September, 18.30 bis 20 Uhr, K11

Bistro im K11

Im K11 gibt es zweimal die Woche einen offenen Treff für Jugendliche, bei dem ihr gemeinsam spielen, snacken, chillen und einfach eine gute Zeit haben könnt. Ob beim Tischkicker, beim Billard oder bei verschiedenen Spielen – hier ist für jeden etwas dabei. Lernt neue Leute kennen, trifft Freunde und verbringt gemeinsam eine entspannte Zeit in netter Atmosphäre. Wir freuen uns auf euch!



Lena Valkova, Tel. 0160 8910648, E-Mail: lena.valkova@ekir.de

Sonntag, 27. September, 17 Uhr, Kreuzkirche

Schöpfungsmusical „Himmel & Erde“

In neun Liedern und 6 Spielszenen erzählt Birgit Pape die Schöpfungsgeschichte aus Sicht von zwei Wolken und ihren Geschwisterwolken. Nach und nach kommen Tiere und Menschen hinzu. Die witzigen Texte spannen zusammen mit schwungvollen Melodien und sogar gerappten Stücken den Bogen vom 1. Schöpfungstag bis zur Erschaffung der Menschen. Der Kinderprojektchor singt und spielt unter der Leitung von Jochen Stankewitz. Der Eintritt ist frei.



 Jochen Stankewitz, Tel. 06403 925275

2. bis 8. Oktober

Juleica-Grundkurs



Du hast Lust, ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit dabei zu sein? Im Grundkurs lernst du gemeinsam mit Jugendlichen aus anderen Gemeinden, was man wissen sollte, von Gruppenpädagogik über Aufsichtspflicht bis zum Erklären von Spielen und Erzählen von Geschichten ist alles dabei. Bitte melde dich bei Jochen Gessner (jochen.gessner@ekir.de oder per QR-Code) an. Teilnehmerbeitrag für Ehrenamtliche: 70 Euro.



Heiliger Abend, 24. Dezember

Mach mit beim Krippenspiel!

Am **Dom** gibt es ein Krippenspiel, bei dem Kinder ab 6 Jahre und Jugendliche mitspielen und sich einbringen können.



 Christina Bedau, E-Mail: tini@bedau.com oder
Alexandra Block, E-Mail: blockalexandra@t-online.de

In **Dalheim**, organisiert von Pfarrer Meier, offen für alle Interessierten.

 Pfarrer Meier, Tel: 4442104, E-Mail: siegfried.meier@ekir.de

An der **Gnadenkirche** gestalten die Konfirmanden das Krippenspiel.

 Pfarrer Silbernagel, Tel: 76342, E-Mail: christian.silbernagel@ekir.de

An der **Kreuzkirche** gibt es ein Krippenspiel, bei dem Kinder ab 6 Jahre mitspielen können. Proben ab 13.11., freitags 17 bis 18 Uhr.

 Sabine Schäfer, Tel. 0176 57999421, E-Mail: sabine.schaefer@ekir.de



Mittwoch, 2. September, 18.30 bis 19.30 Uhr, Kreuzkirche

Meditation im Raum der Stille

Still werden bedeutet, das Kalkulieren einzustellen (Kodo Sawaki): Gemeinsam meditieren in zwei Einheiten ca. 20 Minuten mit einem kurzen Impuls, dazwischen achtsames Gehen in Schweigen. Weitere Termine: 16.9., 30.9., 7.10., 21.10., 4.11., 18.11.



Antje Netzel, E-Mail: anten15@gmx.de



Sonntag, 6. September, 11 Uhr, Kreuzkirche

Gemeinsam Gott ehren und lobpreisen

Lasst uns zusammenkommen, um Gott mit Herzen und Stimmen zu loben und ihm die Ehre zu geben, die er verdient! Der Gottesdienst startet mit einem Kinder-Lobpreis, bei dem unsere Kleinen Gott mit Freude und Gesang preisen. Danach werden Mitglieder unseres Lobpreisteams ihre „Lieblings-Lobpreislieder“ vorstellen und erzählen, warum diese Lieder für sie so besonders sind. Lasst uns gemeinsam die Liebe Gottes feiern!



Samstag, 12. September, 19.30 Uhr, Gemeindesaal Hospitalkirche

Multivisionsshow Ostafrika

Der Weltladen Wetzlar lädt ein: Die Multivisionsshow ist ein persönliches Porträt Ostafrikas. Es zeigt grandiose Natur, Menschen in ihrem Alltag, Lebensfreude, Herzlichkeit und ganz viel Humanität. Die Dauer des Vortrags beträgt 105 Min. In der Pause wird ein kleiner Imbiss angeboten. Eintritt: 8 € (ermäßigt 5 €).

Infos zur Show: www.lobolmo.de/multivisionsshow-ostafrika



Veranstalter: Weltladen Wetzlar, Tel. 47955

In der Kreuzkirche

Gemeinsam im Rhythmus

Tanzen um eine Mitte schafft Verbindung, lässt Gemeinschaft erleben und macht Freude. Wir tanzen ruhige und lebhafte Tänze zu einfachen Schrittfolgen, unterschiedlichen Melodien und Rhythmen u.a. nach israelischer, griechischer und auch klassischer Musik.

Mittwoch, 16. September, 10 bis 11.30 Uhr

Kreistanzen am Mittwochvormittag

Weitere Termine: 14.10., 11.11., 9.12.

Freitag, 18. September, 19 bis 20.45 Uhr

Kreistanzen zum Wochenausklang

Weitere Termine: 23.10., 27.11., 18.12.



Miriam Mauz, Tel. 4476404, E-Mail: miriammauz@t-online.de

Freitag, 2. Oktober, 19 bis 20.30 Uhr

NEU: Für Einsteiger und Tanzfreudige: Kreistanzen am Freitagabend

Weitere Termine: 6.11., 4.12.



Ursula Fricke, E-Mail: ursulafricke@web.de

Donnerstag, 24. September, 9.30 Uhr, Kreuzkirche

Frauenfrühstück zur Jahreslosung

Referentin Birgit Kurmis: „Gott spricht, siehe, ich mache alles neu“ – die Jahreslosung mit allen Sinnen erfahren. Für Donnerstag, 3. Dezember, ist eine Atempause im Advent mit Sabine Schäfer geplant. Sie referiert zum Thema „Engel“, musikalisch begleitet vom „Duo Saitenfarben“. Auch Männer sind herzlich willkommen! Die Teilnahme mit Frühstück kostet pro Person 5 €.



Angela Werth, Tel. 27185, oder Christel Janfrüchte, Tel. 76188

Samstag, 3. Oktober, 10 bis 12 Uhr, Gnadenkirche

Abgabe von Früchte- und Blumengaben

Wir bitten auch in diesem Jahr um Früchte- und Blumengaben zum Erntedankfest am Sonntag, dem 4. Oktober.



Sandra Kroh, Tel. 0160 93190546, E-Mail: sandra.kroh@ekir.de





Mittwoch, 14. Oktober, 9.30 bis 11.30 Uhr, Gnadenkirche

Frauenfrühstück in Büblingshausen

Herr Dr. med. Walter Staaden spricht über „Das Hospiz-Leben im Haus Emmaus“. Ein Kostenbeitrag von 5 € wird erhoben.



Sandra Kroh Tel. 0176 21537857



Sonntag, 25. Oktober, 11 Uhr, Hospitalkirche

Gemeindeversammlung

Nach der Feier eines zentralen Gottesdienstes um 10 Uhr laden wir alle Mitglieder der Kirchengemeinde zur Gemeindeversammlung ein. Im Anschluss sind alle herzlich zu einem Imbiss eingeladen.



Sonntag, 8. November, 18 Uhr, Gnadenkirche

Taizé-Gebet

Innehalten – Gott begegnen. Wieder laden wir zu diesem besonderen Gottesdienst in vertrauter Form ein. Im Mittelpunkt stehen die meditativen Lieder aus Taizé, die Herz und Seele berühren. Kurze Bibeltexte und Gebete begleiten den Abend, ebenso wie eine Zeit der tiefen, heiligen Stille. Auf eine Predigt wird bewusst verzichtet, um Raum zu geben für persönliche Begegnung mit Gott.



27. November bis 13. Dezember, Untere Stadtkirche

Krippenausstellung

Leihgaben und Aufsichten gesucht!

Die beliebte Krippenausstellung zeigt Krippenszenen in vielfältiger Gestaltung, aus unterschiedlichen Materialien und Ländern. Dafür werden Krippen aller Art gesucht. Zudem werden Aufsichten benötigt, die während der Öffnungszeiten die Ausstellung begleiten. Für weitere Informationen und die Anmeldung für Leihgaben und Aufsichten wenden Sie sich an das Bildungsreferat des Kirchenkreises.



Tel. 400938, E-Mail: bildungsreferat.lahnundill@ekir.de

Sonntag, 6. September, 17 Uhr, Untere Stadtkirche

Sommermusik mit Prof. Christoph Schoener

Ein besonderes Orgelkonzert findet im Rahmen der Sommermusik statt: Auf dem Programm stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Johann Sebastian Bach, darunter: W. A. Mozart, Ouvertüre C-Dur, KV 399; Arie des Papageno aus „Die Zauberflöte“; J. S. Bach „Komm, Heiliger Geist, Herre Gott“, BWV 651; sowie weitere Werke. Der Eintritt ist frei.



Samstag, 12. September, 17 Uhr, Hospitalkirche

Benefizkonzert mit Peter Haagen

Peter Haagen spielt auf seiner Konzertgitarre Werke aus Europa (Johann Sebastian Bach, Silvius Leopold Weiß, Manuel de Falla), aus den süd-amerikanischen Ländern (Mexiko, Brasilien) und aus der Karibik (Kuba). Der Eintritt ist frei, Spenden für die Dachsanierung sind erbeten.



Sonntag, 13. September, 17 Uhr, Dom

Wuppertaler Kurrende: „Himmliche Klänge“

Der renommierte Knabenchor Wuppertaler Kurrende gastiert im Wetzlarer Dom. Unter der Leitung von Lukas Baumann präsentiert er Werke der Bachfamilie, Psalmvertonungen wie Felix Mendelssohn Bartholdys „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“, sowie Kompositionen von Max Reger oder Randall Stroepe. Für festliche Orgelintermezzi sorgt Kirchenmusikdirektor Jens-Peter Enk, der den Chor auch bei einigen Stücken an der Truhenorgel und der großen Beckerath-Orgel begleitet.



Karten für 20 € (12 € ermäßigt) sind bei der Kath. Pfarrei Unsere Liebe Frau Wetzlar und an der Abendkasse erhältlich.



Kath. Pfarrei Unsere liebe Frau, Tel. 445580



Samstag, 19. September, 17 Uhr, Untere Stadtkirche

Konzert des Jungen Sinfonie-Orchesters

Zum Abschluss der Sommermusiken ist das Streicherensemble des Jungen Sinfonie-Orchesters Wetzlar zu Gast und verzaubert mit Werken von Mozart: Divertimento Nr. 3 F-Dur KV 138; Rutter: Suite for Strings; Britten: Simple Symphony und weiteren Musikstücken. Eintritt frei.

 www.jsow.de



Sonntag, 27. September, 15 Uhr, Gnadenkirche

Benefizkonzert in Büblingshausen

Der Erk'sche Männergesangsverein und die Chorgemeinschaft Harmonie laden herzlich zu einem Benefizkonzert zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit ein. Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen musikalischen Nachmittag und unterstützen Sie dabei einen guten Zweck!



Freitag, 2. Oktober, 19.30 Uhr, Dom

Blechbläserkonzert mit „Con Spirito“

Mit einem festlichen Konzert für Blechbläser gastiert das Auswahlensemble „Con Spirito“ in Wetzlar. Es ist das Blechbläserensemble im Posaunenwerk der Evangelischen Kirche im Rheinland. Die Leitung hat Landesposaunenwart Jörg Häusler. Eintritt frei.



Samstag, 7. November, 18 Uhr, Kirche Blasbach

Rock in Blues-bach

Blues, der ins Ohr und in die Beine geht!

Die Red Bananas Blues Band aus Wetzlar versprüht eine unbändige Spielfreude. Sie mischt gekonnt den Chicago-, Mississippi- oder Delta-Blues mit Rock- und Funkelementen. Ob bei Festivals, kleinen Clubs, Firmenevents oder Familienfeiern – diese Band fühlt sich überall zu Hause. In den vergangenen Jahren tritt die Band deutschlandweit auf. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

 Manfred Herr, Tel. 46680, red-bananas-blues-band.de

Sonntag, 8. November, 17 Uhr, Dom

Ökumenisches Trostkonzert

In der Gemeinschaft können Trost und Hoffnung wachsen. In einer besinnlichen Atmosphäre möchten wir den Trauernden aus der evangelischen und der katholischen Gemeinde eine besondere Gelegenheit bieten, in einem gemeinsamen Moment des Gedenkens innezuhalten, zu trauern und sich gegenseitig zu stützen. Für den musikalischen Rahmen zeigen sich Julia Leukert-Stöhr und Christian Stöhr verantwortlich.



Sonntag, 15. November, 17 Uhr, Dom

Ein deutsches Requiem von J. Brahms



Erleben Sie eines der bedeutendsten Chorwerke der Romantik mit Solisten, der Kantorei Wetzlar und der Marienstiftskantorei Lich unter der Leitung von Kantor Dietrich Bräutigam.



i Karten-Vorverkauf über die Homepage und im Reisebüro Gimmler

Ab Freitag, 27. November, 18 Uhr, Untere Stadtkirche

Adventsvesper

Wir bieten Ihnen an, aus dem Weihnachtsrummel in die stille Zeit des Advents zu entfliehen und sich auch musikalisch auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen. Weitere Termine sind am 4., 11. und 18. Dezember.



Ab Samstag, 28. November, 11 Uhr, Dom

Adventsmatinee

Zum besinnlichen Innehalten an den Advent-Samstagen sind Sie herzlich zu den Matineen im Dom eingeladen. Kantor Dietrich Bräutigam spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Flor Peeters u.a. Weitere Termine sind am 5., 12. und 19. Dezember.



Gemeinschaft feiern

Gemeindefeste im September

Sonntag, 13. September, ab 11 Uhr, Dom

Gemeindefest am Dom

Das Team und Kinder der Kindertagesstätte Turmstraße sind aktiv beim Familiengottesdienst dabei. Im Anschluss gibt es Kaffee, Kuchen und Kinderprogramm hinter dem Dom. Und es besteht die Gelegenheit, den Dom zu erkunden. Herzliche Einladung!

Sonntag, 20. September, ab 11 Uhr, Kreuzkirche

Gemeindefest an der Kreuzkirche

Mit einem Familiengottesdienst zum Thema „Farbe kommt in dein Leben“ beginnt das Gemeindefest. Im Anschluss gibt es Mittagessen und ein buntes Programm für Jung und Alt: Spielstationen, Schach-Club, Chill-Ecke, Kaffee und Kuchen am Nachmittag. Der Bücherturm hat geöffnet.

An das Schenken denken

Märkte und Basare

Samstag, 5. September, 11 bis 16 Uhr, Gnadenkirche

Herbstmarkt in Büblingshausen

Herbstliche handgemachte Produkte, Kaffee und Kuchen, Kürbissuppe mit frischem Brot.

Samstag, 28. November, 11 bis 16 Uhr, Gnadenkirche

Weihnachtsmarkt in Büblingshausen

Weihnachtliches Handwerk, Kaffee und Kuchen, Gebäck, Beisammensein.

Samstag, 28. November, 9.30 bis 16 Uhr, Dom-Gemeindehaus

Adventsbasar im Dom-Gemeindehaus

Wir bieten bei unserem Basar am Samstag vor dem 1. Advent Handarbeiten, Schmuck, Weihnachtsdekoration, Büchertisch, Mittagessen, Kaffee und Kuchen und die beliebte Tombola an. Der Second-Hand-Laden und der Flohmarkt haben geöffnet. Herzliche Einladung!



Sylvia Kniese, Tel. 45871

Aktuell auf der Homepage



Bitte beachten Sie, dass es zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen kann. Schauen Sie bitte rechtzeitig auf unsere Homepage **evangelisch-in-wetzlar.de**



Das Redaktionsteam

September

5. September, Samstag

Hospitalkirche	17.00 Uhr	Pfarrer Meier, Musizieren und Sinnieren, mit dem Kirchenchor Dalheim
----------------	------------------	--

6. September, 14. Sonntag nach Trinitatis

Colchesteranlage	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer, Ökumenischer Gottesdienst	
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel	
GZ Dalheim	11.00 Uhr	Pfarrer Meier	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Prädikantin Beyer, Best-of-Lobpreis, Kinderlobpreis und Kindergottesdienst	
Blasbach	09.30 Uhr	Pfarrer Meier	

13. September, 15. Sonntag nach Trinitatis, Tobiasstag

Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer, Gottesdienst mit der Tobiasgeschwisterschaft, danach Gemeindefest	
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Birgit Meier	
GZ Dalheim	11.00 Uhr	Lektorin Sinkel	
Hospitalkirche	09.30 Uhr	Lektorin Sinkel	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Birgit Meier	

20. September, 16. Sonntag nach Trinitatis

Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Herr	
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Herr	
GZ Dalheim	11.00 Uhr	Pfarrer Meier	
Hospitalkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Meier, Gottesdienst Diakonie	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Prädikantin Schäfer, danach Gemeindefest	

27. September, 17. Sonntag nach Trinitatis

Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Silbernagel	
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel	
GZ Dalheim	11.00 Uhr	Pfarrer Meier, Erntedank-Gottesdienst	
Hospitalkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Meier, Erntedank-Gottesdienst	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Prädikantin Schäfer, Literatur-Gottesdienst	

Oktober

4. Oktober, Erntedank

Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer	
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel	
GZ Dalheim	11.00 Uhr	Pfarrer Meier	
Hospitalkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Meier	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Prädikantin Schäfer, Familiengottesdienst mit Kita Neue Wohnstadt	
Blasbach	09.30 Uhr	Pfarrer Heymer	

11. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis

Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Silbernagel	
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel	
GZ Dalheim	11.00 Uhr	Lektorin Sinkel	
Hospitalkirche	09.30 Uhr	Lektorin Arndt	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Herr, mit Lobpreis und Kindergottesdienst	

18. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis

Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer, Gottesdienst anders: Staunen lernen	
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Prädikantin Schäfer	
GZ Dalheim	11.00 Uhr	Pfarrer Herr	
Hospitalkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Herr	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Prädikantin Schäfer	

25. Oktober, 21. Sonntag nach Trinitatis

Hospitalkirche	10.00 Uhr	Pfarrer Meier, Zentraler Gottesdienst, im Anschluss findet die Gemeindeversammlung statt	
----------------	------------------	--	--

31. Oktober, Freitag, Reformationstag

Hospitalkirche	18.00 Uhr	Pfarrer Meier und Tobias Gisse	
----------------	-----------	--------------------------------	--

November

1. November, 22. Sonntag nach Trinitatis

Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer	
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel	
GZ Dalheim	11.00 Uhr	Pfarrer Meier, Tobias Gisse	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Prädikantin Schäfer, Lobpreis und Kindergottesdienst	
Blasbach	09.30 Uhr	Pfarrer Heymer	

8. November, Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Silbernagel	
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel	
GZ Dalheim	11.00 Uhr	Pfarrer Herr	
Hospitalkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Herr	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Prädikantin Schäfer, Gottesdienst für Ausgeschafene	

14. November, Samstag

Hospitalkirche	16.30 Uhr	Gottesdienst zum Jubiläum der Wiedereintrittsstelle, danach Empfang mit Imbiss	
----------------	-----------	--	--

15. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer	
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Heymer	
GZ Dalheim	11.00 Uhr	Pfarrer Meier	
Hospitalkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Meier	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Prädikantin Schäfer	

18. November, Buß- und Betttag

Dom	18.30 Uhr	Pfarrer Heymer, zentraler ökumenischer Gottesdienst	
-----	-----------	---	--

22. November, letzter Sonntag im Kirchenjahr, Ewigkeitssonntag

Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer	
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel	
GZ Dalheim	11.00 Uhr	Pfarrer Meier	
Hospitalkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Meier	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Herr	
Blasbach	09.30 Uhr	Pfarrer Heymer	

Andachten auf den Friedhöfen**Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Andacht spielt der Bläserkreis**

Alter Friedhof	14.00 Uhr	Pfarrer Heymer	
Neuer Friedhof	15.00 Uhr	Pfarrer Heymer	

29. November, 1. Advent

Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer, Familiengottesdienst mit Kita	
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel und Marianne Frischmann, ökumenischer Gottesdienst	
GZ Dalheim	11.00 Uhr	Lektorin Arndt	
Hospitalkirche	09.30 Uhr	Lektorin Arndt	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Prädikantin Schäfer, mit gospel+	

Dezember

6. Dezember, 2. Advent

Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer	
Gnadenkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Silbernagel, Familiengottesdienst mit Kita	
GZ Dalheim	11.00 Uhr	Pfarrer Meier	
Hospitalkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Meier	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Prädikantin Schäfer, Familiengottesdienst mit Kita Silhöfer Aue	
Blasbach	09.30 Uhr	Pfarrer Heymer	



Hallo liebe Kirchengemeinde, mein Name ist Laura Czarniawski und ich durfte von Mai bis August im Rahmen eines Freiwilligen Evangelischen Jahres beim Kirchenkreis Wetzlar ein tolles Praktikum an der Kreuzkirche zu Wetzlar absolvieren.

Was war das Beste an deinem Praktikum?

Viele tolle Begegnungen von Jung bis Alt. Besonders im Gedächtnis werden mir die Ehrenamtlichen sowie Geburtstags- und Kindergartenbesuche bleiben.

Was hat dich an der Gemeindegarbeit überrascht?

Wie vielfältig die Gemeindegarbeit ist! Von Vorbereitungen für Konzerte, Schulklassen- oder Kindergartenbesuche bis hin zu Hausbesuchen, Besprechungen und Gottesdienstplanung. Und zwischendurch noch Plakate und Liederblätter für Gottesdienste gestalten.

Wie stellst du dir Kirche für junge Leute vor?

Ich wünsche mir eine Kirche, in der junge Menschen sich willkommen fühlen, mitgestalten können und erleben, dass Glaube etwas mit ihrem eigenen Leben zu tun hat. Offen, ehrlich und gemeinsam.

Gemeindebrief-Austräger gesucht!

Wir suchen weiterhin nach freiwilligen Austrägern für den Bereich Dom, Büblingshausen und Westend. Wenn Sie in diesem Bereich wohnen und bereit sind, eine oder mehrere Straßen zu übernehmen, würden wir uns sehr freuen. Ihr Engagement hilft uns, den Austausch und die Verbundenheit in unserer Gemeinde zu stärken.



Gemeindeamt, Tel. 94430, E-Mail: gemeindeamt.wetzlar@ekir.de



Gnadenkirche

Werde Teil unseres Krimidinner-Teams!

Für unser Krimidinner 2027 suchen wir noch mutige Komplizen, die Lust haben, hinter den Kulissen für Spannung, Genuss und einen reibungslosen Ablauf zu sorgen. Egal, ob du Küchenprofi, Deko-Genie oder Servicetalent bist – jede helfende Hand ist willkommen!

Zu den Aufgaben gehören unter anderem: das Stellen und Eindecken der Tische, die Unterstützung bei den Vorbereitungen in der Küche sowie der Service während des Krimidinner.

Melde dich bei uns – wir freuen uns über jede Unterstützung!



Markus Kluth, E-Mail: Markus.Kluth@ekir.de



„Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden, denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen.“ Galater 6,9

Gott der HERR rief am 26. Mai 2026

Gislinde Blassl

im Alter von 70 Jahren zu sich in die Ewigkeit.

Gislinde Blassl widmete ihr gesamtes Berufsleben der Pflege und der Diakonie. Nach ihrer Ausbildung zur Krankenschwester am Wetzlarer Klinikum war sie viele Jahre im Krankenhaus tätig, zuletzt als Leiterin der Neurologiestation. Auf Vorschlag von Pfarrer Rainer Kunick übernahm sie 1991 die Leitung der Diakoniestation Wetzlar, die sie bis zu ihrem Ruhestand Ende 2022 mit großem Engagement und Weitblick führte. Ab 2005 war sie zudem Pflegedienstleiterin und Geschäftsführerin der zur Königsberger Diakonie gehörenden gemeinnützigen GmbH.

Als Mitgründerin des Fördervereins der Diakoniestation setzte sie sich weit über ihre beruflichen Aufgaben hinaus für die diakonische Arbeit ein. Für ihre langjährigen Verdienste wurde sie mit dem Goldenen Kronenkreuz, der höchsten Auszeichnung der kirchlichen Diakonie, geehrt.

Auch in der Kirchengemeinde engagierte sie sich über viele Jahre als Mitarbeiterpresbyterin und Gemeindeschwester. Von 1988 bis 1996 gehörte sie dem Presbyterium der Dom-Kirchengemeinde an.

Wir danken Gislinde Blassl für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Menschlichkeit und ihre tiefe Verbundenheit mit den Menschen. Ihr Wirken bleibt unvergessen.



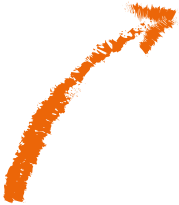
Spenden für die Dachsanierung

Gemeinsam die Hospitalkirche bewahren



Es wurden erhebliche Schäden an der Hospitalkirche festgestellt. Das Dach ist undicht, sodass Feuchtigkeit eindringen konnte. Dadurch sind bereits Schäden am Putz und am wertvollen Sandstein entstanden. Um die Kirche als Ort des Glaubens, der Begegnung und der Geschichte für kommende Generationen zu erhalten, ist eine umfassende Sanierung dringend notwendig.

Die erforderlichen Maßnahmen sind jedoch mit erheblichen Kosten verbunden. Deshalb wenden wir uns heute mit einer herzlichen Bitte an Sie: Unterstützen Sie den Erhalt der Hospitalkirche mit Ihrer Spende. Jeder Beitrag, unabhängig von seiner Höhe, hilft, die notwendigen Sanierungsarbeiten zu ermöglichen und dieses besondere Gotteshaus für die Zukunft zu bewahren!



Förderverein Hospitalkirche e.V.

Sparkasse Wetzlar, Verwendungszweck: Dachsanierung
IBAN DE 57 5155 0035 0002 1009 98

Samstag, 21. November, 11 bis 16 Uhr, Hospitalkirche

Tag der Offenen Tür

Der Förderverein Hospitalkirche und der Arbeitskreis Offene Hospitalkirche laden herzlich ein zum „Tag der Offenen Tür“. Orgelmusik, Gesang, Interessantes zum Hospital und seiner Kirche, sowie Kaffee/Tee und süße Kleinigkeiten warten auf Besucher. Das genaue Programm mit Zeitangaben entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Kirche und ausliegenden Handzetteln. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Dachsanierung sind erbeten.



Förderverein Untere Stadtkirche

Veranstaltungen im Herbst

Noch bis Ende Oktober finden die wöchentlichen Musikalischen Vespere statt. Bis zum 30. Oktober lädt die Glocke der kleinen Kirche am Schillerplatz um 18 Uhr zu Musik, Lesungen, Gebet und Gemeindegesang ein.

Darüber hinaus gibt es noch zwei Sommermusiken: Am 6. September um 17 Uhr spielt Professor Christoph Schoener ein Orgelkonzert an der Ahrend-Orgel und am 19. September um 17 Uhr beschließt das Kammermusik-Ensemble des Jungen Sinfonieorchesters Wetzlar die Reihe. Die Saison der „Offenen Kirche“ endet am 27. September.

Die freundschaftlich mit uns verbundenen Fotofreunde Wetzlar feiern in diesem Jahr ihr 95-jähriges Bestehen. Aus diesem Grunde sind sie noch einmal zu Gast in unserer Kirche mit ihrer Jubiläumsausstellung zum Thema „Handwerk“. Die Vernissage ist am Freitag, 11. September um 19 Uhr (im Anschluss an die Musikalische Vesper um 18 Uhr). Die Ausstellung ist bis zum 27. September zu sehen.

Joachim Eichhorn



Förderverein Untere Stadtkirche e.V.

Oda Peter, Kalsmuntstraße 35, 35578 Wetzlar

IBAN: DE14 5155 0035 0002 0896 47



Große Finanzielle Unterstützung auch ohne Mangos

TIKATO dankt allen Spendern von Herzen

Dieses Jahr machte die Frucht-Prüfung in Brüssel leider der Aktion „Tausche Mangos gegen Schule“ einen Strich durch die Rechnung der Partnerschaftsaktion: Die Früchte wurden wegen Schädlingsbefall nicht nach Deutschland importiert.

Auch wenn die vielen Interessierten dieser aromatischen Früchte nicht in den eigenen Genuss kommen konnten, so wollten sie doch die Schulmahlzeiten christlicher Schulen in Burkina Faso unterstützen. 12.000 Euro konnte der Arbeitskreis Brot für die Welt/TIKATO an die Partnerorganisation ODE in der Hauptstadt Ouagadougou überweisen. „Mit großem Dank für die Solidarität an Euch alle“ reagierte ODE über TIKATO.





Gruppen und Kreise

Hauskreise	Zeit und Ort	Kontakt
Marianne Schlingloff	Dienstag, 14-tägig, 17 Uhr	73789
Manfred Herr	Dienstag, 20 Uhr	46680 fam-herr@t-online.de
Ehepaar Havekost	Dienstag, 20 Uhr	24722 lydia.havekost@gmx.de
Walter Kühn	Dienstag, 14-tägig, 20 Uhr	28385 mewa.kuehn@web.de
„Grüner Salon“ Edda Marré	Mittwoch, 20 Uhr	410304 gregor_marre@gmx.de

Bibelstunde		
Russlanddeutsche Gemeinschaft	Kreuzkirche	01512 1629131 Eduard Russmann

Besuchsdienste		
Siegfried Meier	Nach Vereinbarung, GZ Dalheim	4442104
Thomas Brust	Nach Vereinbarung, Gnadenkirche	73523

Weitere Angebote		
Second-Hand-Laden Ulrike Herr	Mi., 10–12.30 Uhr, Sa., 9.30–13 Uhr, Ev. Dom-Gemeindehaus	46680
Domgebet Elisabeth Hausen	Mittwoch, 19 Uhr, Nikolauskapelle Dom	4468330
Flohmarkt Klaus George	Samstag, 9.30–12.30 Uhr, Ev. Dom-Gemeindehaus	48848
Bücherturm Nico Gaul	Samstag, 10–13 Uhr, Kreuzkirche Bücherabgabe 10–12 Uhr	nicogaul@web.de
Offene Hospitalkirche Inge Bonkowski	Samstag, 5.9., 19.9.; 11–17 Uhr und 17.10., 7.11., 21.11. und 28.11.; 11–16 Uhr	53549
Offene Gnadenkirche Sandra Kroh	Mittwoch, 15–18 Uhr	Tel. 0176 21537857
Café liebevoll Kerstin Heubel	Di., Fr., Sa. 9–12 Uhr, Mi. 14.30–17 Uhr Gemeindehaus Gnadenkirche	0175 3840577

Judentum

Ein Tag der Stille

Wer an einem Freitagnachmittag in Jerusalem unterwegs ist, erlebt zumindest in manchen Vierteln den Übergang vom Alltag zum wöchentlichen Feiertag: Eine Sirene ertönt, der Autoverkehr nimmt deutlich ab, auch Straßenbahnen und Busse fahren nicht mehr. Stille senkt sich über Häuser und Straßen. Feierlich gekleidete Menschen begeben sich in die Synagogen zum Gottesdienst, um den Ruhetag zu begrüßen. Der Schabbat beginnt offiziell mit Sonnenuntergang, wenn drei Sterne am Himmel zu sehen sind.

In den Familien eröffnet ihn jedoch die Hausfrau: Sie entzündet zwei Kerzen und spricht ein Segensgebet. Die Kerzen symbolisieren zwei unterschiedliche Versionen des Gebotes zum Schabbat: Einmal soll das Volk Israel des Feiertages gedenken (2. Mose 20,8-11) und einmal ihn halten (5. Mose 5,12-15). Auch die Erklärungen unterscheiden sich: Weil Gott bei der Schöpfung am siebenten Tag von seiner Arbeit ausruhte, sollen Menschen das auch tun. Und weil die Israeliten in Ägypten Sklaven waren, sollen auch Knechte und Mägde die Auszeit genießen dürfen.

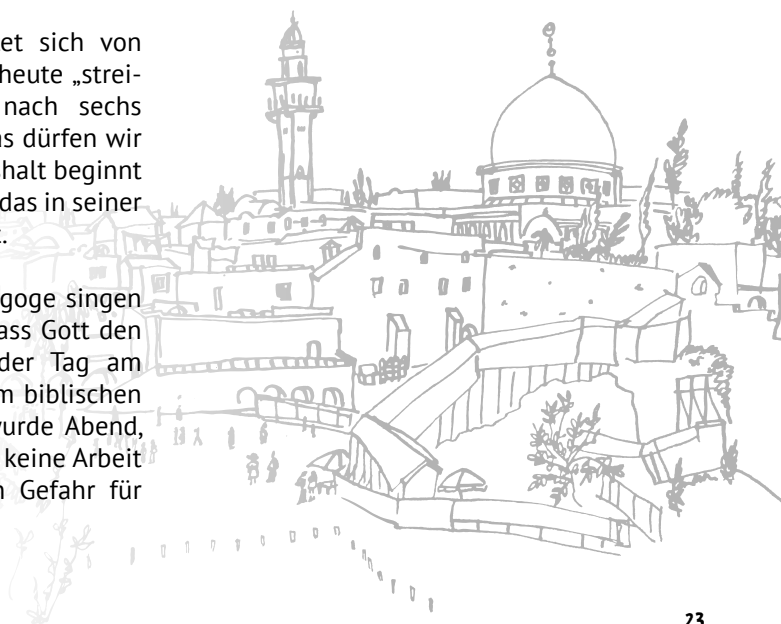
Die Bezeichnung „Schabbat“ leitet sich von einem hebräischen Wort ab, das heute „streiken“ bedeutet. Gott trat also nach sechs Arbeitstagen in den Streik, und das dürfen wir auch tun. In einem jüdischen Haushalt beginnt der Ruhetag mit einem Festessen, das in seiner Üppigkeit an Heiligabend erinnert.

Gottesdienstbesucher in der Synagoge singen und tanzen vor Freude darüber, dass Gott den Schabbat erschaffen hat. Dass der Tag am Abend beginnt, leitet sich aus dem biblischen Schöpfungsbericht ab: „Und es wurde Abend, und es wurde Morgen“. Das Gebot, keine Arbeit zu verrichten, endet indes, wenn Gefahr für Leben oder Gesundheit besteht.



Am Samstagabend verabschieden sich Juden mit einer Zeremonie namens „Havdala“ vom Schabbat. Das Wort heißt „Trennung“. Die Zeremonie leitet vom Feiertag zum Alltag über. Auf den Straßen wird es wieder lauter, Geschäfte und Restaurants öffnen. Das Geschenk des wöchentlichen Ruhetages, wenn auch nicht am Samstag, haben wir Christen von den Juden übernommen.

Elisabeth Hausen



Donnerstag, 12. November, 15 bis 19 Uhr, Turmstraße 34

Leben bis zuletzt: Letzte-Hilfe-Kurs

Der Kurs widmet sich einem Thema, das oft leise verdrängt wird und doch untrennbar zu unserem Leben gehört: dem Sterben. Gemeinsam nähern wir uns behutsam der Frage, wie wir den Tod als natürlichen Teil unseres Lebens begreifen können. Dabei sprechen wir auch über wichtige Vorsorgemöglichkeiten wie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht – Dinge, die Sicherheit geben können.

Wir nehmen uns Zeit für die möglichen Beschwerden am Lebensende, schauen hin, wo es schwer wird, und überlegen, wie wir mit Fürsorge, Wissen und Mitgefühl Linderung schenken können. Am Ende des Kurses richten wir den Blick auf den Abschied: Wie kann er gelingen, würdevoll und bewusst? Was ist uns möglich und wo liegen mögliche Grenzen?

Vor Ort wird von der Kursleitung des ambulanten Hospizdienstes der Diakonie Lahn Dill eine Pauschalgebühr von 20 € für die Materialien erhoben. Im Anschluss des Kurses werden Teilnahmezertifikate ausgehändigt.

Durchgeführt wird der Kurs durch Mitarbeitende des ambulanten Hospizdienstes der Diakonie Lahn Dill mit Unterstützung der Bildungsarbeit des Evangelischen Kirchenkreises an Lahn und Dill.



Marlene Schleicher, Tel. 400938,
E-Mail: bildungsreferat.lahndill@ekir.de

Regelmäßige Gruppentreffen für Senioren

Veranstaltung	Zeit und Ort	Kontakt
Seniorentreff	1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr, Dom-Gemeindehaus	Andrea Kumlehn, Tel. 0162 7979605
Spielekreis	Donnerstag, 14 Uhr, Gemeindehaus Gnadenkirche	Sandra Kroh, Tel. 0176 21537857
Gesprächskreis im Wilhelm-Reitz-Haus	Montag (nach Aushang), 19 Uhr, Brettschneiderstraße 4	Pfarrer Meier, Tel. 4442104
Treffpunkt Hospital	Mittwoch, 15 Uhr, 14-tägig, Langgasse 3	Gertrud Heckel, Tel. 06445 9239337
Seniorenkantorei	Dienstag, 15.30 – 17 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche	Dietrich Bräutigam, Tel. 2102670

Menschen in Notlagen effektiv unterstützen

Diakoniesammlung 2026



Wer spürt das nicht? Die Herausforderungen des Lebens werden immer größer: Lebenshaltungskosten steigen, die wirtschaftliche und politische Lage löst große Unsicherheiten aus, psychische Belastungen sind schon bei Kindern und Jugendlichen deutlich spürbarer geworden.

Gesegnet ist der, der in diesen herausfordernden Situationen ein gutes soziales und familiäres Unterstützungsnetz hat. Viele Menschen sind jedoch allein gelassen, überfordert und eine Belastung wird zur existenziellen Notlage.

Hier setzt die Allgemeine Lebens- und Sozialberatung der Diakonie Lahn Dill an. Ganz niedrigschwellig begleiten die Berater Menschen in finanziellen und psychischen Ausnahmesituationen. Dafür benötigt es Zeit, ein offenes Ohr und Verständnis, aber auch ein breites Fachwissen. Oft geht es zuerst darum, die finanzielle Lage zu klären, bei Anträgen zu unterstützen oder mal einen Lebensmittelgutschein auszustellen. Der mindestens genauso wichtige Schritt ist es aber, den Menschen ein Stück Selbstwirksamkeit und Würde zurückzugeben, gemeinsam die Ressourcen zu stärken und weitere Wege aufzuzeigen.

Hierfür begleitet die Diakonie Lahn Dill Personen aus dem gesamten Kirchenkreis. Mit der Diakoniekollekte kann diese wertvolle Arbeit unterstützt werden.



Kontoverbindung Diakonie Lahn Dill e.V.

IBAN DE88 5155 0035 0010 0040 00

Verwendungszweck „Sozialberatung“

QR-Code mit der Bank-App scannen



Diakonie Lahn Dill
Stark für Andere



Diakonie Lahn Dill e.V.

Geschäftsstelle, Langgasse 3, 35576 Wetzlar, Tel. 9013-0,
E-Mail: info@diakonie-lahn-dill.de

Wichtige Ansprechpartner

Evangelisches Gemeindeamt		
Öffnungszeiten:	Kornblumengasse 11	Tel. 9443-0
Montag – Donnerstag, 9 – 13 Uhr	35578 Wetzlar	gemeindeamt.wetzlar@ekir.de
Vorsitzender des Presbyteriums	Pfarrer Dr. Siegfried Meier	siegfried.meier@ekir.de
Stellvertretende Vorsitzende	Irmela Beyer	irmela.beyer@ekir.de
Kirchmeister	Jens-Michael Wolf	jens-michael.wolf@gmx.de Tel. 0172 4394451, 5672889

Dom, Heilig-Geist und Blasbach (Bezirk 1)		
Pfarrer	Kestnerstraße 3	Tel. 2002784
Björn Heymer	35578 Wetzlar	bjoern.heymer@ekir.de
Küster	Dom zu Wetzlar	Tel. 0151 53597880
Peter Sinkel		peter.sinkel@ekir.de
Dom-Gemeindehaus	Kirchgasse 6–8	Tel. 46526
Pfarrer	Flutgrabenstraße 26	Tel. 4442104
Dr. Siegfried Meier	35576 Wetzlar	siegfried.meier@ekir.de
Pfarrer	Kornblumengasse 11	Tel. 0175 4540812
Daniel Herr	35578 Wetzlar	daniel.herr@ekir.de
Küsterin	Heilig-Geist	Tel. 2001648
Heike Sinkel		heike.sinkel@ekir.de
Gemeindezentrum Dalheim	Berliner Ring 4	
Hospitalkirche Wetzlar	Langgasse 3	
Kirche Blasbach	Hauptstraße 26	
	35585 Wetzlar	

Gnadenkirche und Kreuzkirche (Bezirk 2)		
Pfarrer	Am Anger 9	Tel. 76342
Christian Silbernagel	35578 Wetzlar	christian.silbernagel@ekir.de
Küsterin	Gnadenkirche	Tel. 0176 21537857
Sandra Kroh		sandra.kroh@ekir.de
Gnadenkirche Wetzlar	Am Anger 9	Tel. 72728
Gemeindepädagogin	Stoppelberger Hohl 42	Tel. 0157 57999421
Sabine Schäfer	35578 Wetzlar	sabine.schaefer@ekir.de
Küsterin	Kreuzkirche	Tel. 0176 23822189
Heike Eisen		heike.eisen@ekir.de
Kreuzkirche Wetzlar	Stoppelberger Hohl 42	

Ansprechpartner der Gemeinde		
Kirchenmusiker	Hirschgraben 13	Tel. 2102670
Dietrich Bräutigam	35578 Wetzlar	dietrich.braeutigam@ekir.de
Kirchenmusiker	Talstraße 25A	Tel. 06403 925275
Jochen Stankewitz	35625 Hüttenberg	jochen.stankewitz@ekir.de
Chorleiterin	Lahnstraße 41	Tel. 06445 7459
Sabine Uhl	35641 Schöffengrund	

Jugendmitarbeiterin	Kornblumengasse 11	Tel. 0160 8910648
Lena Valkova	35578 Wetzlar	lena.valkova@ekir.de
Vertrauensperson Sex. Gewalt	Kornblumengasse 11	
Ingrid Müller	35578 Wetzlar	kinderschutz.kgm-wetzlar@ekir.de
Datenschutzbeauftragter	Am Mittelhafen 14	Tel. 0251 92208-247
Johannes Mönter	48155 Münster	johannes.moenter@curacon.de

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte Dom	Turmstraße 1	Tel. 46545
Leitung: Leonie Nowak	35578 Wetzlar	kita-dom@ekir.de
Kindertagesstätte Büblingshausen	Franzenburg 18	Tel. 76896
Leitung: Wolfgang Kruhm und Terricia Catlyn-Kwitznizki	35578 Wetzlar	kita-bueblingshausen@ekir.de
Kindertagesstätte Bredow-Siedlung	Karlstraße 20	Tel. 51700
Leitung: Jörg Havekost	35576 Wetzlar	kita-bredowsiedlung@ekir.de
Kindertagesstätte Johanneshof	Johanneshof 49	Tel. 23752
Leitung: Ingrid Müller	35578 Wetzlar	kita-johanneshof@ekir.de
Kindertagesstätte Silhöfer Aue	Magdalenenhäuser Weg 17 B	Tel. 26161
Leitung: Verena Hedderich	35578 Wetzlar	kita-silhoefer-aue@ekir.de
Kindertagesstätte Neue Wohnstadt	Am Sturzkopf 5 A	Tel. 72354
Leitung: Pia Susanne Merklinger	35578 Wetzlar	kita-neue-wohnstadt@ekir.de

Sonstige

Ev. Kirchenkreis an Lahn und Dill	Turmstraße 34	Tel. 4009-0
Superintendentur, Synodalbüro		Tel. 4009-28
Königsberger Diakonie	Robert-Koch-Weg 4 A	Tel. 206-0
Evangelische Diakoniestation	Robert-Koch-Weg 4 B	Tel. 206-306
Diakonie Lahn Dill e.V.	Langgasse 3	Tel. 9013-0
- Ambulanter Hospizdienst		info@diakonie-lahn-dill.de
- Beratungsstelle für Familien, Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen	Turmstraße 22	Tel. 9013-136 (Uta Grote) Tel. 9013-650 (S. Kloos-Kramer)
Hospiz Haus Emmaus	Charlotte-Bamberg-Str. 14	Tel. 209-260
- „Charly & Lotte“ Trauerbegleitung für Kinder/Jugendliche		Tel. 209-2677
- Tageshospiz „LEBENSZEIT“		Tel. 209-2657 (Sabine Burk)
Klinikseelsorge Klinikum Wetzlar	Forsthausstraße 1-3	Tel. 7921-68 (PfarrerIn Fleck)
Palliativ-Care-Team Lahn-Dill	Forsthausstraße 1-3	Tel. 7922-70 (Steffen Trettin)
Wiedereintrittsstelle	Langgasse 3	Tel. 0151 70194375
Ev. Kirchenkreis an Lahn und Dill		(Heidi J. Stiewink)
Telefonseelsorge von 0 – 24 Uhr		Tel. 0800 1110111
Vertrauensperson des Kirchenkreises an Lahn und Dill	Schutz vor sexualisierter Gewalt, Kinderschutz	Tel. 400956 vertrauensperson.lahnunddill@ekir.de



*Im Farbenmeer des Herbstes lässt
sich ein Stück Himmel erkennen.*

Jan Simowitsch



*Solange die
Erde steht, soll
nicht aufhören
Saat und Ernte,
Frost und Hitze,
Sommer und Winter,
Tag und Nacht.*

1. Mose 8,22



*Der Herbst ist ein zweiter Frühling,
wo jedes Blatt zur Blüte wird.*

Albert Camus



*Alles vermag
ich durch Christus,
der mich stärkt.*

Philipper 4,13



*Und Gott sprach:
Es werden Lichter
an der Feste des
Himmels, die da
scheiden Tag und
Nacht und geben
Zeichen, Zeiten,
Tage und Jahre.*

1. Mose 1,14

